



GLÜCK AUF

Siehst du Goethe?

Vom Eise bedeckt sind Straßen und Wege, durch des Frühlings holden, belebenden Kick. In den Innenstädten bildet sich Eisdiele-Glück. Von dort her ziehen sich gelbe, rote und grüne Schauer cremig-süßen Eises in Tropfen über die graue Pflasterstruktur. Denn die Sonne duldet kein Zögern und Zaudern: Schnell lecken musst du, nicht plaudern. Egal, ob Kugel oder Soft – ich mag das Eis, aber nicht, wenn's tropft. (fa)

NACHRICHTEN

INFLUENZA

Virusgrippe: Zwei weitere Todesfälle

FREIBERG – Zwei weitere Menschen sind in Mittelsachsen an den Folgen der Virusgrippe verstorben. Wie André Kaiser, Pressesprecher der Landkreisverwaltung, mitteilte, handelt es sich um einen 81-jährigen Mann sowie eine 84 Jahre alte Frau. Somit gebe es in der aktuellen Grippesaison bisher sechs Todesfälle im Landkreis zu verzeichnen. Der Höhepunkt der Grippewelle ist laut Kaiser überschritten. In der vergangenen Woche sind dem Gesundheitsamt Mittelsachsen 239 Laborbefunde gemeldet worden. „Die Influenza-Aktivität ist deutlich zurückgegangen, wird aber noch anhalten“, schätzt Kaiser ein. (bk)

RUHESTÖRUNG

Nachbarn und Club im Gespräch

OBERBOBRITZSCH – Im Streit zwischen Mitgliedern des Jugendclubs Oberbobritzsch sowie einer benachbarten Familie wegen vermeintlicher Ruhestörungen deutet sich eine Entspannung an. Das erklärte der Bobritzsch-Hilbersdorfer Bürgermeister Volker Haupt (CDU) jetzt bei einer Sitzung des Gemeinderats im Bürgerhaus im Ortsteil Sohra. Haupt zufolge ist im Landratsamt demnächst ein Termin für ein Gespräch zwischen Jugendclub und der Familie angesetzt. Die Anzahl der Beschwerden sei rückläufig. Anfang März hatte der Gemeinderat selbst im Club getagt, um sich ein Bild von der Situation zu machen. Die Räte erklärten damals ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Jugendlichen. (fhob)

UNFALL

Motorroller-Fahrer schwer verletzt

LANGHENNERSDORF – Ein 19 Jahre alter Fahrer eines Motorrollers ist bei einem Unfall am Dienstagmorgen in Langhennersdorf schwer verletzt worden. Laut Polizei war eine 42-jährige Skoda-Fahrerin vom Ziegeleiweg nach links auf die Hauptstraße gefahren. Dabei kollidierte das Auto mit dem Motorroller. Es entstand rund 4500 Euro Sachschaden. (bk)



Kinderhaus erhält ein neues Kleid

Im vergangenen Jahr wurde sie innen saniert – in diesem Jahr nun erhält die Kita „Perzbachzwerge“ in Langhennersdorf auch ein neues äußeres Kleid. Neben dem komplett einzudeckenden Dach bekommt das Gebäude eine Wärmedämmung sowie eine moderne Fassade. Derzeit laufen die Arbeiten dazu parallel. Wegen der lärmintensiven Arbeiten sind die Kinder und ihre Betreuer in der Osterferienzeit ausgezogen, wie Bürgermeister Rico Gerhardt sagt. Die Eltern konnten wählen, in welcher der Oberschnäuer Kindereinrichtungen sie ihr Kind vorübergehend unterbringen wollten. „Das betrifft jedoch ganz wenige Kinder“, sagt der Bürgermeister. Kommende Woche sollen sie voraussichtlich wieder in ihr Domizil zurückkehren. Gestern passte Heiko Trommler von der Dachdeckerfirma Karwinski aus Löbnitz verzinkte und pulverbeschichtete Dachplatten an. Auch der Boden des Dachs wurde neu gedämmt, Fußbodenplatten wurden verlegt, zudem wird der Dachkasten neu gebaut. (ar)

FOTO: ECKARDT MILDNER

Regenrückhaltebecken: Gericht stuft Planung als rechtswidrig ein

Das 50-Millionen-Euro-Projekt bei Oberbobritzsch hat einen Rückschlag erlitten. Da noch keine Begründung vorliegt, lassen sich die genauen Folgen des Urteils jedoch nur schwer abschätzen.

VON FRANK HOMMEL

OBERBOBRITZSCH – Für die Landes-talsperrenverwaltung ist das geplante Hochwasser-Rückhaltebecken bei Oberbobritzsch zusammen mit einem weiteren Becken bei Mulda ein Bollwerk, das bis Döbeln tausende Menschen sowie Güter im Wert Hunderter Millionen Euro vor den Fluten eines hundertjährigen Hochwassers schützen soll. Grund genug, einen Eingriff in ein Naturschutzgebiet zu rechtfertigen. Naturschützer aber sehen in dem 500 Meter langen, 17 Meter hohen und 50 Millionen Euro teuren Bau einen – auch für den Hochwasserschutz – überflüssigen Frevel an der Natur. Nun fuhr sie einen ersten Sieg ein.

Das Verwaltungsgericht Chemnitz stufte den 2014 ergangenen Planfeststellungsbeschluss, der eigentlich Baurecht schaffen sollte, als rechtswidrig und nicht vollziehbar ein. Das Verfahren hatten die Grüne

Liga Sachsen und der Naturschutzverband Sachsen angestrengt. Deren Antrag, die Planfeststellung komplett aufzuheben, folgte die zuständige Kammer indes nicht.

Eine Begründung wird erst für die kommenden Wochen erwartet. Das macht es schwer, die Folgen des Urteils genau abzusehen. Denn dass der erste Planfeststellungsbeschluss rechtliche Mängel hatte, ist der zuständigen Landesdirektion Sachsen bewusst. Also besserte die Behörde nach. So wurde ein vorher enthaltener Steinbruch, der Material für den Dammbau liefern soll, ausgeklammert. Die geänderten Pläne lagen bis 27. März in den betroffenen Orten aus. Einwände können bis 27. April geltend gemacht werden. Ob die Richter auch den neuen Plänen Mängel attestieren, kann erst die Urteilsbegründung zeigen.

Martin Gellermann, Anwalt der Naturschutzverbände, spricht von einem 95-Prozent-Sieg für seine Klienten. Es sei denkbar, dass das Urteil auf die geänderten Planungen Einfluss habe. Gellermann nennt den Steinbruch als Beispiel. Der wurde in der bisherigen Planung als künftiger neuer Lebensraum eingestuft. Entfalle der Steinbruch aus dem Planungsverfahren, gebe es ein Defizit bei den geforderten Ausgleichsmaßnahmen. Andererseits erlaube das Urteil grundsätzlich, Mängel in einem ergänzenden Verfahren zu beheben.

Darauf setzt die Landestalsperrenverwaltung. Das Gericht sei dem

Hauptantrag, den Planfeststellungsbeschluss wegen grundsätzlicher Mängel aufzuheben, nicht gefolgt, begründet eine Sprecherin. Also habe der Beschluss Bestand, könnten Mängel geheilt werden. „Die Landestalsperrenverwaltung hält vor diesem Hintergrund an der grundsätzlichen Entscheidung zum Bau der Hochwasserrückhaltebecken Oberbobritzsch und Mulda einschließlich Überleitungsstollen fest.“ Auch für die Landesdirektion ergeben sich bislang „keine Folgen für das Ände-

rungsverfahren oder den möglichen Baubeginn des Beckens“, erklärt ein Sprecher.

Tobias Mehnert, Chef beider Kläger-Vereine, zeigt sich dennoch zufrieden. Dass ein Planfeststellungsbeschluss komplett aufgehoben werde, sei in der Praxis noch nie vorgekommen, sagt er. Ziel der Verbände ist gleichwohl nicht die rechtssichere und umweltverträgliche Planung. Sie fordern einen Paradigmenwechsel beim Hochwasserschutz – ohne Dämme oder Mauern.

KOMMENTAR

Ein Sieg für David

VON FRANK HOMMEL
frank.hommel@freiepresse.de



Niemand außer die zuständigen Richter wissen bis dato, was genau sie an den Planungen des Hochwasserschutzbeckens Oberbobritzsch bemängeln.

Fraglos bedeutet das Urteil aber eine Niederlage für den Freistaat. Schon finanziell: Der Freistaat allein trägt die Kosten des Verfahrens. Wer die mündliche Verhandlung vom Verwaltungsgericht Mitte März verfolgt hat, erahnt die Dimension der Niederlage. Auf der einen Seite zwei kleine Naturschutzverbände, vertreten von ein und demselben Vorsitzenden, der Kassenwärtin, einem

Anwalt, zwei Sachverständigen. Auf der anderen Seite die Landesdirektion und Landestalsperrenverwaltung samt Anwalt und einer Vielzahl an Mitarbeitern, Gutachtern, Planern externer Büros.

Doch diese zahlenmäßige Übermacht von Fachleuten des Freistaats schaffte es nicht, das Gericht von der Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsverfahrens zu überzeugen. Das weckt Zweifel an der Kompetenz oder der Gewissenhaftigkeit der hiesigen Planungsbehörden. Man möchte lieber nicht darüber nachgrübeln, was schlimmer wäre.

Tote Frau bei Penig gefunden

Ob es sich um Vermisste handelt, ist noch unklar

PENIG – Aus dem Zulauf des Wasserkraftwerks im Peniger Ortsteil Amerika ist gestern Morgen die Leiche einer Frau geborgen worden. Das bestätigte Polizeisprecherin Jana Kindt auf Nachfrage der „Freien Presse“. Ob es sich bei der Toten um die seit 7. März vermisste 53-jährige Penigerin handelt, stehe noch nicht fest. „Die Identität der leblosen Frau ist bislang unklar“, so Kindt.

Einsatzkräfte der Feuerwehrt hatten den leblosen Körper aus dem Wasser geholt. Das bestätigte Penigs Brandinspektor Thomas Cramer. Ein hinzugezogener Arzt habe den Tod amtlich attestiert. Die Leiche wird laut der Sprecherin nun in die Rechtsmedizin zur Obduktion gebracht. Dabei soll die Identität der toten Frau geklärt und die Todesursache ermittelt werden. „Anhaltspunkte für eine Straftat gibt es derzeit nicht“, so Kindt.

Am frühen Morgen des 7. März war eine Penigerin als vermisst gemeldet worden. Damals war die Zwickauer Mulde zu großen Teilen von einer Eisschicht bedeckt gewesen. Bei der Suche nach der Frau waren Spuren gefunden worden, die bis zu einem Loch im Eis führten. Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes und des Technischen Hilfswerkes suchten daraufhin bis in den späten Abend den Fluss und das Ufer nach der Frau ab. (fpe)

ANZEIGE

TAGESFAHRTEN/VERANSTALTUNG

(inkl. Busfahrt ab/an Region Freiberg)

17.04. Görlitz & Berzdorfer See	49 €
Stadtführung, Schl. Museum, Kaffeegedeck	
24.04. Badefahrt Altenberg	Eintritt 33 €
27.04. Schifffahrt Sächsische Schweiz	48 €
Panoramafahrt Bus & Schiff, Kaffeegedeck	
07.05. Badefahrt Schlema	39 €
2,5 Std. Badezeit im Actinon, Abendessen	
14.05. Muttertag mit Musik, Pöhlgrund	58 €
Mittag, Musik mit „De Gassenhauer“, Kaffee	
16.05. Wächterhaus Freiberg	ohne Bus 9 €
Kaffeegedeck, Tipps vom Blumenatelier	
24.05. Fahrt zur Rhododendronblüte	35 €
Spaziergang Rhododendronpark, Kaffee	
27.05. Humor: „Zur Kasse, Patient!“	54 €
Kaffee & Humorthater, Dipper Parksäle	

Weitere Angebote sowie Geschenkgutscheine bei uns erhältlich.

Mit Sonnenschein Reisen unterwegs

alle Reiseangebote mit Haustürtransfer, Busfahrt ab/an Freiberg und freundlicher Reisebegleitung

Seniorenreise nach Bad Salzungen mit Panorama-Rundfahrten, Musikabend, Freizeit
10.06. - 15.06.2018 575 € p.P. im DZ
Durchführungsgarantie (EZ leider ausgebucht)

Sommerwoche Werratal „Frau Holle Land“ mit Panorama-Rundfahrten, Schifffahrt, Freizeit
01.08. - 06.08.2018 499 € p.P. im DZ
Durchführungsgarantie (EZZ: 40 Euro)

Gesundheitswoche auf Rügen / Binz ... im IFA-Ferienpark mit Anwendungen, Erlebnisbad-/Sauna, Freizeit und fakultativem Ausflugsprogramm
28.10. - 02.11.2018 485 € p.P. im DZ
Durchführungsgarantie (EZZ: 30 Euro)

Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen (Goethe)

REISEN 2018: BUS • KUR • FLUG • FLUSS

viele Angebote inkl. Haustürtransfer

28.04.-01.05. Städtetour Breslau	03.06.-07.06. Sonneninsel Bornholm
28.04.-01.05. Moin Moin in Hamburg	03.06.-08.06. Fehmarn - Krone der Ostsee
06.05.-11.05. Städtereise Venedig	03.06.-09.06. Bahnfahrt in der Schweiz
08.05.-14.05. Rom - Ewige Stadt am Tiber	09.06.-20.06. Schottland und Irland
10.05.-13.05. Mozartstadt Salzburg	10.06.-15.06. Rundreise Spessart
10.05.-13.05. Städtereise London	10.06.-19.06. Große Schweiz-Rundreise
10.05.-13.05. Wiener Charme	16.06.-23.06. Kroatische Riviera
13.05.-18.05. Emsland erleben	17.06.-23.06. Südtirol erwandern
15.05.-24.05. 1002 Andalusische Nächte	17.06.-26.06. Impressionen im Baltikum
18.05.-24.05. Donauklassiker - Sonderangebot	17.06.-27.06. Mittelmeer mit MEIN SCHIFF 6
18.05.-26.05. Ostpreußen entdecken	18.06.-24.06. Berchtesgadener Land
19.05.-26.05. Slowenien & Kroatien	18.06.-25.06. Romantisches Schweden
19.05.-27.05. Frühling in der Toskana	22.06.-24.06. Störtebeker-Festspiele Rügen
19.05.-02.06. Kururlaub Polnische Ostsee	24.06.-28.06. Bis zum Horizont und weiter ...
20.05.-25.05. Bayerns Tal der Könige	24.06.-29.06. Fünf Flüsse - ein Hotel
21.05.-26.05. Schlesische Residenzen	27.06.-01.07. Chiemsee & Großglockner
27.05.-01.06. Inselhüpfen an der Ostsee	

... und weitere Reiseträume - auch für das 2. Halbjahr